

Verlag Aurora
Dresden-Weinböhl

Jetzt wieder lieferbar!
Großer Publikumerfolg!

Auch kleine Sortimenten haben spielend
größere Partien in kurzer Zeit umgesetzt! Z

20. Tausend

Der Fall Zolstifoff

Kriminal-Roman
von Kurt Martin

Preis vornehm geb. M. 10.— ord., M. 6.50
bar und 11/10, 23/20, 60/50, 125/100;
Einbände der Freiegemalere no. M. 2.50

Der Roman wird durch die Ideal-Film-G. m. b. H.,
Berlin, in allen deutschen Großstädten als Film vor-
geführt. Auslieferung nur bar!

Urteile der Presse:

Berliner Morgenzeitung: Ein wirklich wertvoller
Kriminalroman. Die psychologischen Vertiefungen sind
ebenso meisterlich geschildert wie die äußeren Vorkom-
nisse. Ein dramatischer Zug geht durch das Buch. Über-
all sind Menschen, lebhaftige Menschen, die wir kennen-
lernen, in äußeren Kleinigkeiten wie in ihrem geistigen
und seelischen Tun und Lassen eindrucksvoll geschildert.

Darmstädter Zeitung: Dieser Roman der Operndiva
Marga Zolstifoff ist ein Kabinettstück reifster Erzählungs-
kunst. Der Effekt liegt in der Realität der Vorgänge,
in der Natürlichkeit der Gestalten und in dem unver-
gleichlich packenden hochdramatischen Aufbau der Hand-
lung, die alle Leser in Spannung hält.

Kieler Neueste Nachrichten: Die überzeugende
Natürlichkeit der Schilderung und der dramatische Aufbau
der packenden Handlung sichern dem Buch bei Freunden
kriminalistischer Vorgänge die eindringlichste Wirkung.

Salonblatt, Dresden: Der Verfasser offenbart sich
als bedeutender Seelen- und Menschenkenner. In dem
Roman sind Szenen enthalten, deren dramatische Wucht
den Leser überwältigt und ihn eingestehen läßt, daß hier
kein Erzähler, sondern ein Dichter das Wort hat . . .

Die Umschau, München: . . . Es berührt auch besonders
sympathisch, daß bei überzeugend wahrheitsgetreuer
Schilderung der verschiedenen Situationen niemals das
Gemeine, das Häßliche breiten Raum findet, daß viel-
mehr der vornehme Stil gewahrt bleibt, der nichts be-
schönigt, doch auch nicht das Krasse in den hellbeleuchteten
Vordergrund stellt.

Barmer Anzeiger: Kurt Martin ist ein Sittenschilderer
von hervorragender Bedeutung. Was bei ihm sofort
auffällt, ist seine Kraft, seine verblüffende Sicherheit
und Ruhe in der Behandlung des klug verteilten Stoffes. . .



Preiserhöhung

Vom 6. März 1921 erhöht sich der Ladenpreis
eines Zellenbuches

um 50 Pfennig

Der Zuschlag wird voll rabattiert.
Es kostet demnach ein Zellenbuch in Künstler-
pappband

Mf. 7.—

Lieferungsbedingungen:

1—4 Stück mit 30%, 5—14 Stück mit 35%,
15 und mehr mit 40%

Neue Prospekte für das Publikum werden
auf Verlangen kostenfrei geliefert.

Verlag Dürr & Weber m. b. H. Leipzig

Z

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Geistige Strömungen und Erziehungsfragen im 19. Jahrhundert und in der Gegenwart von Professor Dr. Gerh. Budde, Hannover.

Steif broschiert M. 12.—

Verfasser ist der bekannte Guden-Schüler. Er setzt seine
Auffassung, die in den Grundgedanken des Christen-
tums wurzelt, zu den verschiedenen Zeitströmungen in
Beziehung. Besonders Interesse werden seine Ausfüh-
rungen über den Sozialismus und den Neidealismus
in der Pädagogik finden.

Jüngere Philologen und Volksschullehrer sind
in erster Reihe Käufer des Buches. Es ist aber gemein-
verständlich geschrieben und für jeden Deutschen, der sich
über die grundlegenden Erziehungsfragen unterrichten will
und dem die Zukunft seines Volkes am Herzen liegt, von
größtem Interesse.

In 10. Auflage erschien soeben:

Cassel, Hebräisch-deutsches Wörterbuch

Brosch. M. 18.—, geb. M. 24.—

Auf besserem Papier gedruckt, nur gebunden
M. 28.— und M. 32.—

Bessere Ausgabe, auf gut geglättetem, starkem Papier
bester Friedensqualität gedruckt, sei besonders den
Bibliotheken empfohlen.

Verlag Heinrich Handel, Breslau.